

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neues Zeichnen. Eine Sammlung von Vorträgen, gehalten an der Zürcher Tagung. Sommer 1932. Verlag: J. J. J. Pestalozzianum in Zürich. Fr. 5.—. Das Internationale Institut für das Studium der Jugendzeichnung mit Sitz im Pestalozzianum Zürich veranstaltete vom 18. bis 23. Juli eine Tagung für Neues Zeichnen und veröffentlicht nun zusammenfassend, was in den Vorträgen und Diskussionen erarbeitet wurde. — Prof. Max Bucherer, Zürich, führte in das Wesen und in die Technik des Linolschnittes ein. — Bereuter, Zürich, sprach über die Farbe und über das Raumproblem. — Prof. Dr. G. Anschütz, Hamburg: Das Farbe-Ton-Problem in der Schule. Das Farbe-Ton-Problem verfolgt das Ziel, die beiden bisher getrennten Welten des Auges und des Ohres, des Sehens und des Hörens, des Räumlichen und des Zeitlichen wieder in Verbindung zu bringen. — Frau Prof. Bergemann-Könitzer, Jena, sprach über den Entwicklungsaufbau des plastischen Gestaltens. — Kunstmaler Prof. E. Stiefel, Zürich, gab Unterricht und wertvolle Anleitungen für das figürliche Zeichnen. — Lehrer J. Weidmann, Samstagern, sprach vom Neuen Zeichnen auf der Elementarstufe. Er wies klare Wege, die der Zeichenunterricht in der Primarschule einzuschlagen hat. — Studienrat Karl Hils, Stuttgart, sprach in einem Vortrage mit

Lichtbildern über Werkunterricht im Dienste der Jugendziehung. — Dr. E. Kornmann, Starnberg, referierte über die Kunsttheorie Britsch und die Zeichenmethodik. — Der Bericht ist für jeden Lehrer, der Zeichenunterricht zu erteilen hat, wertvoll, und das Studium der genannten Vorträge muss empfohlen werden. J. S.

Malende Jugend. 100 Reproduktionen von Schülerzeichnungen. Verlagsexpedition „Malende Jugend“, Robert Thumm, Kreuzlingen. Fr. 4.30. Der Zeichenunterricht ist ein Kunstfach und stellt an den Lehrer nicht geringe Anforderungen. Der neue Zeichenunterricht, der sich mit dem freien, kindertümlichen Gestalten befasst und das Vorlagenkopieren nicht mehr kennt, hat die Arbeit noch bedeutend schwerer gemacht.

Robert Thumm gibt in dem Block „Malende Jugend“ dem Lehrer eine Sammlung von Schülerzeichnungen in die Hand und zeigt uns darin, wie das Kind arbeitet, wenn wir es frei gestalten lassen. Aber neben diesem freien Gestalten wird auch das Sachzeichnen nicht vernachlässigt. In vorzüglicher Weise wird in einem kurzen Texte auf Techniken hingewiesen, die ganz besonders den Forderungen des neuen Zeichenunterrichtes gerecht werden. J. S.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268. Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telephon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebstelle für das Unterrichtsheft Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

Romreise. (Eing.) Rom und ganz Italien rüsten sich auf den Empfang der vielen Gäste anlässlich des Jubeljahres 1933. Noch nie konnte man so billig nach Italien reisen; Eisenbahnen und Hotels gewähren grosse Ermässigungen. — Der heutige Inseratenteil dieses Blattes kündigt billige Romreisen an in kleinen Gruppen unter kundiger Führung. Auf diese Weise muss sich der Einzelne um nichts bekümmern, alles ist aufs sorgfältigste vorbereitet, die Zeit gut ausgenützt und doch nicht überladen. Unterkunft in erstklassigen Hotels. Bei diesen kleinen Gruppen können auch Einzelwünsche berücksichtigt werden. Der Preis ist so verlockend billig, dass Sie unbedingt Programm verlangen müssen bei **Martin Baggenstoss, a. Gardehauptmann, Gersau (Kt. Schwyz)** oder **Röthlin & Windlin, Ferienreisen, Kerns (Obw.)** Tel. 181.

**Organisten
und
Chordirektoren**

Sind es Messen, Motetten, Choralgesänge, Weltliche Lieder (Gassmann)

dann bei **Hans Willi,
Verlag, Cham**

Morgens
Mittags
Abends
ein Gläschen
ELCHINA
das tut dem Magen gut!

Orig.-Fl. Fr. 3.75
Doppelfl. Fr. 6.25
in den Apotheken

**Knaurs
Welt-Atlas**

411 Seiten in Leinen Fr. 3.60
Beispiellos gut. Unerhört billig.
Zu beziehen vom
Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Für Turnen u. Turnspiele

haben wir eine stark vergrösserte Auswahl in Artikeln aller Art, wie:

Bälle aller Ausführungen; Vollgummi-Fuss-, Schlag- und Schleuderbälle, Medizinbälle, Zubehör; Flaggenstäbe, Laufhölzer für Stafettenlauf, Messlatten, Sprungseile aus Gummi, Sprungständer, Sprunghürden, Korbball-Materialien, Signalpfeifen, Stoppuhren, Schrittzähler, Rollbandmasse usw.

Verlangen Sie unsere Preislisten.

Ernst Ingold & Co.

Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf.
Eigene Fabrikation u. Verlag.

**J.-M. Musy
Bundesrat
Die Schweiz
in der
gegenwärtigen
Krise**

Inflation oder Deflation

Eine Untersuchung zur heutigen wirtschaftlichen Lage.

32 Seiten Grossoktav
Preis Fr. 1.—

Überall erhältlich oder direkt vom

**Verlag Otto Walter A.-G.
Olten**

**Glückliches
Eheleben**

**Moralisch - hygienisch - pädagogischer Führer
für Braut- und Eheleute sowie für Erzieher**

von

**Anton Ehrlé Dr. med. et phil., A. Baur und
Artur Gutmann.**

Ein segensvoller Vorsatz für Braut- und Eheleute wäre wenn sie sich aufs bestimmteste vornehmen wollten, dieses Buch jedes Jahr zur Erinnerung an den Hochzeitstag gemeinsam zu lesen, um seinen Inhalt für sich selbst wie für die Kinder stets aufs neue fruchtbar zu machen.

Preis in Leinwand gebunden Fr. 6.25.

**Verlag Otto Walter A.G.
Olten**

Werbet für die „Schweizer-Schule“